



PRESSE MAPPE

Auszeichnung Gaïa 2009

Die Jury der Auszeichnung Gaïa 2009 hat die

Herren Robert Greubel und Stephen Forsey

Mitbegründer der Marke Greubel Forsey SA
zwei aussergewöhnliche Erfinder, Schöpfer von wichtigen Innovationen

als Preisträger der Kategorie *Unternehmergeist* ernannt

und

Herrn Beat Haldimann

Gründer des Ateliers Haldimann Horology, Manufaktur von Qualitätsuhren,
die traditionelle Schweizer Uhrmacherkunst mit einem ausgeprägten Sinn für
Kreativität verbindet

als Preisträger der Kategorie Handwerk-Kreation

Die Preisverleihung findet statt am 17. September 2009 um 19.00 Uhr im
Musée international d'horlogerie

Die Auszeichnung Gaïa wird unterstützt von der Bank Julius Baer & Cie SA

Die Zeremonie wird umrahmt vom Neuen Zürcher Orchester

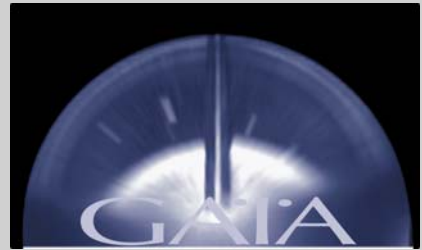
Beilagen : Präsentation der Preisträger
Mitglieder der Jury 2009
die Auszeichnung Gaïa
Reglement der Auszeichnung

Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



EINE ETWAS ANDERE AUSZEICHNUNG ... DIE AUSZEICHNUNG GAÏA

Im Jahre 1993 hat das Musée international d'horlogerie die Auszeichnung Gaïa kreiert, um Persönlichkeiten auszuzeichnen, die zur Bekanntmachung der Uhrmacherkunst – ihrer Geschichte, ihrer Technik und ihrer Industrie - beitragen oder beigetragen haben. Einmalig in ihrer Art, hat diese Auszeichnung die Besonderheit, die Besten unter den Besten auszuzeichnen. Als Institution von weltweitem Ruf wollte das Musée international d'horlogerie, berühmtestes Museum von La Chaux-de-Fonds, der Stadt, deren Wirtschafts- und Sozialgeschichte eng mit der Uhrmacherei verbunden ist, seine Anerkennung ausdrücken, widerspiegeln doch die Sammlungen das geistige Erbe ihrer Uhrmacherkultur.

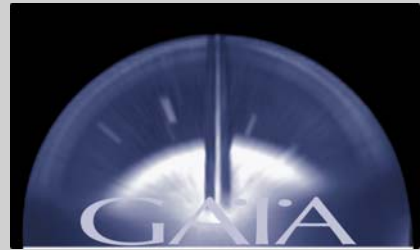
Auszeichnung mehr als Preis, kann sich niemand spontan bewerben ; die Kandidatur-Dossiers werden durch Dritte eingereicht, welche den Mitgliedern der Jury, schweizerische und ausländische Persönlichkeiten aus verschiedenen Kreisen – Kultur, Presse, Wissenschaft oder Wirtschaft – erlauben, ganz neutral jedes einzelne zu beurteilen und einen oder mehrere Preisträger zu ernennen, falls sich gewisse Kandidaten ergänzen. Die Unbefangenheit der Jury ist durch dessen Präsidenten, den Konservator des Musée international d'horlogerie, gewährleistet.

**Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds**

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



Beat Haldimann

Handwerk – Kreation

Nachstehend die Widmung, die Beat Haldimann im Vorwort zum 2005 publizierten Werk an seinen Meister richtet: « Wenn ich die Augen schliesse, sehe ich mich im schönsten Atelier, wo ich meine Lehrjahre verbrachte und lernte, wie die alten und neuen Meisterstücke restauriert werden. Die Vereinigung von Kunst, Technik und Handwerk weckte in mir den Wunsch, selbst solche Werke zu bauen. »

Beat Haldimann hat diesen Wunsch realisiert und seine Uhren gleichen Kunstwerken. Das neueste Modell, kreiert 2008, **die Armbanduhr H8**, ist mehr als eine Uhr, sie ist eine richtige Skulptur.

Beat Haldimann wurde 1964 in Oberdiessbach, im Emmental geboren. Am Ende seiner Schulzeit begann er seine Ausbildung zum Uhrmacher-Reparateur, seiner inneren Stimme folgend, auch wenn damals, in den 80er Jahren, die Uhrmacherkrise diesen Wirtschaftszweig traf.

1991 gründet er seine eigene Firma in Thun, die Haldimann Horology.

Die freie Hemmung Haldimann für Pendulen wird im Jahr 2000 kreiert.

2002 kreiert er **den H1 Flying Zentral Tourbillon**, der an der Internationalen Uhren- und Bijouterie-Messe in Basel präsentiert wurde. Im gleichen Jahr wird er als einer der zwanzig angesehensten internationalen Uhrmacher anerkannt, durch die Jury der deutschen Revue Chronos wie auch der amerikanischen Zeitschrift Watch Time.

2005 präsentiert er das **Modell H2 Resonanz**, eine Armbanduhr mit Zentral-Tourbillon, mit zwei Resonanz-Unruhen.

Beat Haldimann hat auch Regulatoren geschaffen, **vor allem das Modell H 101 Resonanz Classic** mit Doppelpendel.

Die Firma Haldimann Horology realisiert Kreationen für eine internationale Kundschaft. Sie stellt Uhren von hoher Qualität her, die traditionelle Schweizer Uhrmacherkunst mit Erfindungsgeist verbinden. Sie ist auch auf dem Gebiet der Restauration antiker Uhren tätig.

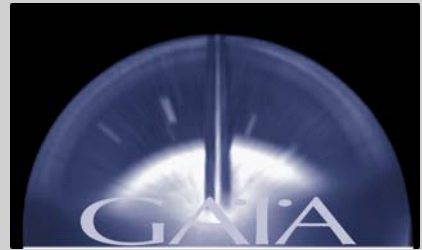
Die Jury der Auszeichnung Gaïa begrüsst die Kreativität und den Unternehmergeist dieses Preisträgers.

**Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds**

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch

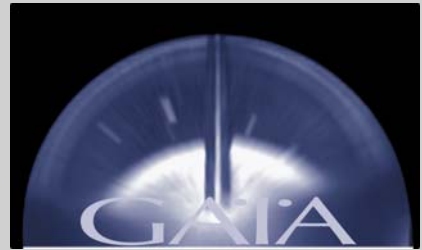


**Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds**

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



JURY GAÏA 2009

▪ ***Vertreter aus dem Bereich Ausbildung :***

Nadège Sougy, professeure assistante d'histoire moderne contemporaine, Institut d'histoire, Université de Neuchâtel

Gaetano Mileti, directeur-adjoint laboratoire Temps-Fréquence, faculté des sciences de l'Université de Neuchâtel

Corrado Lafranchi, professeur filière ingénieur-designer, Haute Ecole Arc Ingénierie, Le Locle

Jean-Pierre Brügger, directeur général du CIFOM – Centre Interrégional de Formation Professionnelle des Montagnes neuchâteloises

Marc Pfister, directeur Ecole d'arts appliqués - CIFOM, La Chaux-de-Fonds

▪ ***Vertreter der Bank Julius Baer, Sponsor :***

Denis Pury, Managing Director Senior Advisor Head of Entrepreneurs/ Executives Suisse Romande, Banque Julius Baer

▪ ***Vertreter aus Wirtschaftskreisen :***

Patrick König, directeur Joaillerie Embassy, Lucerne-St.Moritz

▪ ***Vertreter der Experten in Uhrmacherkunst :***

Jean-Claude Sabrier, expert près la Cour d'appel de Paris, Louviers/France

▪ ***Vertreter der Kultur :***

Gérard Triponez, président du comité du Musée d'horlogerie du Locle, Château des Monts

▪ ***Vertreter des Musée international d'horlogerie :***

Jean-René Bannwart, président de la commission

Nicole Bosshart, directrice adjointe

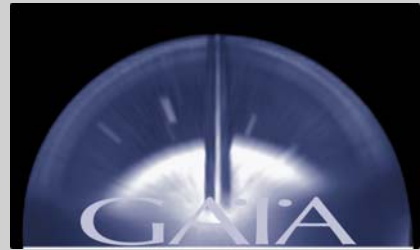
Ludwig Oechslin, président du jury, conservateur

Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



REGLEMENT

Auszeichnung GAÏA des Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds

Vorwort

Gaïa, mythologische Personifizierung der Erde, allumfassende Mutter, gibt ihren Namen dem Kunstwerk, welches die Preisträger auszeichnet.

1. Alle Jahre im Herbst, am Donnerstag vor dem Äquinoktium verleiht das Musée international d'horlogerie die Auszeichnung Gaïa um die Forschung, den Unternehmergeist und die Kreation im Zusammenhang mit der Zeitmessung und der Uhrmacherkunst zu würdigen. In Anbetracht der zahlreich vertretenen Sektoren behält sich die Jury vor, den Preis in einer oder mehreren Disziplinen zu verleihen.
2. Die Wahl des/der Preisträger durch die Jury ist unanfechtbar.
3. Die Kandidaten werden ohne Berücksichtigung der Nationalität ausgewählt.
4. Durch die Presse wird das Publikum aufgerufen, fundierte Vorschläge von Kandidaten zu unterbreiten.
5. Die Jury tagt unter dem Präsidium des Konservators. Sie ist aus Persönlichkeiten des In- und Auslandes zusammengestellt. Darunter Experten der Universität von Neuchâtel, der Haute Ecole d'Arts appliqués von La Chaux-de-Fonds, vom Centre intercommunal de formation des Montagnes neuchâteloises, sowie Persönlichkeiten aus verschiedenen Kreisen (Kultur, Journalismus, Forschung, Wirtschaft).

Bei Anwesenheit von mindestens 5 Mitgliedern kann die Jury rechtsgültig entscheiden. Der Präsident der Jury, Konservator des Musée international d'horlogerie stimmt nur bei Stichentscheid, wobei seine Stimme ausschlaggebend ist.
6. Die Juroren werden durch den Konservator des Musée international d'horlogerie und die Verantwortlichen der Institutionen (siehe Artikel 5 weiter oben) angefragt, und zwar für ein Mandat von 1 Jahr. Auf Begehren des Präsidenten der Jury kann das eine oder andere Mandat verlängert werden.
7. Bei einem Streitfall oder Zweifel betreffend der Interpretation oder Anwendung des vorliegenden Reglementes entscheidet die Jury.

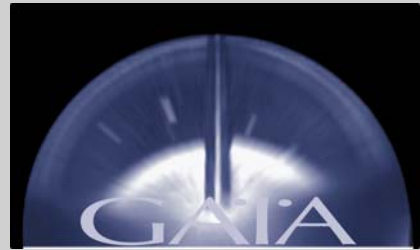
Reglement am 14. Mai 2007 geändert

Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



GESCHICHTE EINER AUSZEICHNUNG

1993 beschlossen der Konservator und die Direktion des Musée international d'horlogerie zum Gedenken an einen der ersten „Mäzenen“ des Musée d'horlogerie Maurice Ditisheim, Präsident des Verwaltungsrates des Büros der Edelmetallkontrolle, eine Auszeichnung den Persönlichkeiten zu verleihen, deren Aktivitäten, Arbeiten und Studien im Zusammenhang mit der Zeitmessung über die Schweizer Grenze hinaus die Uhrmacherei und ihre Kunst gefördert haben ... Die Auszeichnung Gaïa war geboren.

Sie wird durch eine durchsichtige Sphäre symbolisiert, Erinnerung an Gaïa, allumfassende Mutter der griechischen Mythologie, Personifizierung der Erde und Gattin von Uranus, dem Himmel. Das Kunstwerk wurde aufgrund eines Wettbewerbs der Kunstgewerbeschule der Stadt La Chaux-de-Fonds von Valérie Salvisberg kreiert.

An Persönlichkeiten aus der Industrie, an Kunsthandwerker und Historiker, Forscher und Wissenschaftler verliehen, symbolisiert sie die Anerkennung des Musée international d'horlogerie für den wertvollen Beitrag der Gewinner an die Uhrmacherei, deren Geschichte und Kultur, Spezialgebiete des Museums.

Die Preisträger werden durch eine Jury ermittelt, welche sich überwiegend aus Persönlichkeiten von höherer technischer und akademischer Ausbildung zusammensetzt und unter dem Präsidium des Konservators des Musée international d'horlogerie tagt.

Die Auszeichnung Gaïa wurde für die ersten 12 Verleihungen vom Büro der Edelmetallkontrolle unterstützt.

Die Bank Julius Baer & Cie SA unterstützt seit 2007 aktiv die Auszeichnung Gaïa und erlaubt ihr eine Weiterentwicklung sowie eine neue Ausrichtung.

Traditionsgemäss erfolgt die Übergabe der Auszeichnung am Donnerstag vor dem Herbst-Äquinoktium im Musée international d'horlogerie.

Die nächsten Übergaben finden statt:

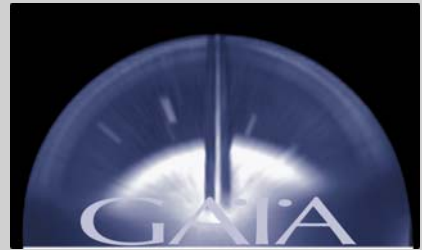
- Donnerstag 16. September 2010
- Donnerstag 15. September 2011
- Donnerstag 20. September 2012

**Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds**

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



AUSZEICHNUNGSKATEGORIEN

Kreation

Die Initiatoren des Prix Gaïa wollten vor allem kreative und mutige Uhrmacherer ehren, deren Werk oft unbekannt bleibt und deren Namen dezent mit großen Unternehmen verbunden sind. Es handelt sich hierbei häufig um besonders reiche Persönlichkeiten, die sich durch einen bemerkenswerten Einfallsreichtum auszeichnen und mit großer Ausdauer an der Umsetzung ihre Ideen arbeiten. Vor zehn Jahren fand ihre bemerkenswerte Arbeit von Seiten der großen Öffentlichkeit, die über keinerlei Fachkenntnisse in der Uhrmacherei verfügt, noch nicht die gleiche Anerkennung, die sie heute bekommt. Es gefällt uns der Gedanke, dass der Prix Gaïa in bescheidenem Maße dazu beigetragen hat, das Werk einiger dieser genialen Handwerker bekannt zu machen.

Forschung

Die Persönlichkeiten, die aufgrund ihres Beitrages durch Schriften oder Museumsaktivitäten zur Geschichtsforschung im Bereich der Uhrmacherkunst, der Technik oder der Zeitmessung im weiteren Sinne geehrt werden, haben eine höchst unterschiedliche Ausbildung vorzuweisen. Uhrmacher, Händler oder Akademiker - für sie alle gilt, dass ihre Leidenschaft, ihr Wissen und ihre Kultur sie dazu bewegt hat, Forschungen, Geschichtsstudien oder andere Arbeiten durchzuführen, die dazu beigetragen haben, die Uhrmacherkultur zu verbreiten. Der Prix Gaïa möchte außerdem diejenigen Historiker und Forscher würdigen, die manchmal sehr diskret im Hintergrund an der Weiterentwicklung des Wissens mitgewirkt haben.

Unternehmergeist

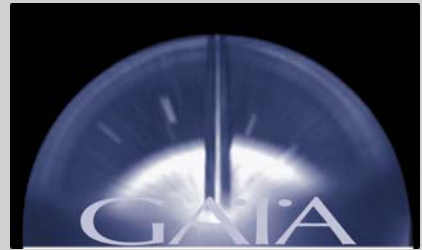
Wo stände die Uhrmacherkunst ohne die Unterstützung der Unternehmen, die im Laufe der Jahrhunderte die Etablierung und Weiterentwicklung dieser Kunst ermöglicht haben? Die Uhrmacherkunst hat sich von einem Handwerk zu einer Industrie entwickelt mit allem was dazu gehört, von der Herstellung bis zum Vertrieb des Produktes. Es waren geniale Uhrmacher, die in den vergangenen Jahrhunderten für den Aufstieg der Uhrmacherei und das ständig wachsende Interesse an ihren Produkten gesorgt haben. Mit dem Prix Gaïa sollen auch alle diejenigen gewürdigt werden, die heutzutage die gleichen Ziele wie damals verfolgen, nämlich auf der ganzen Welt für die Qualität ihrer Produkte werben und vor allem nach wie vor neue Forschungen zur weiteren Verbesserung der Zeitmesser durchführen.

**Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds**

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch



Lauréats 1993 - 2009

ANNEE	NOM	DOMAINE
1993	Jean-Claude Nicolet † Henry Louis Belmont † André Margot	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
1994	François-Paul Journe François Mercier Anton Bally	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
1995	Michel Parmigiani Ludwig Oechslin Antoine Simonin	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
1996	Vincent Calabrese Jean-Luc Mayaud † Günter Blümlein	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
1997	Richard Daners Jean-Claude Sabrier Jean-Pierre Musy	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
1998	Philippe Dufour Yves Droz et Joseph Flores Luigi Macaluso	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
1999	Derek Pratt Estelle Fallet Gabriel Feuvrier	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
2000	René Bannwart † Kathleen Pritschard Simone Bédât	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
2001	George Daniels Catherine Cardinal Rolf Schnyder	Artisanat-création Histoire-recherches Esprit d'entreprise
2003	Anthony G. Randall	Artisanat-création
2004	André Beyner	Esprit d'entreprise
2006	John H. Leopold † Luigi Pippa	Histoire-recherches Artisanat-création
2007	Paul Gerber	Artisanat-création
2008	Nicolas G. Hayek	Esprit d'entreprise
2009	Robert Greubel et Stephen Forsey Beat Haldimann	Esprit d'entreprise Artisanat-création

**Musée international d'horlogerie
La Chaux-de-Fonds**

Rue des Musées 29
CH-2300 La Chaux-de-Fonds

tél. +41 32 967 68 61
mih.vch@ne.ch

fax +41 32 722 07 61
www.mih.ch